



Universitätsbibliothek Paderborn

**ANATOMIAE LVTHERI || PARS PRIMA.|| Das ist/|| Auß den
Siben boesen Geistern des vil See=||len verlustigen vnd
also tewren Manns D.|| Martini Lutheri, die Drey erste
Geister.|| I. Der Fleischlich ...**

Das ist/|| Auß den Siben bösen Geistern des vil See-||len verlustigen vnd
also tewren Manns D.|| Martini Lutheri, die Drey erste Geister.|| I. Der
Fleischlich geist.|| II. Der Lester geist.|| III. Der Lotter geist.|| ...

Pistorius, Johann

1595

VD16 L 3592

Capvt Octavvm. Von Hohenschulen in genere.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35656

Denn es sind weltlicher Fürsten vnd Herrn Gerichte/ Die vom Keyser (Aber alles oben her von Gott) zu Lehen kommen. Also ist doch Heintze durch das Päpstlich/ Keyserlich Cammergericht (Des er sicher zu sein vermeynet) verurtheilt vnd verdampft/ Denn Trotz ihrem Halse/ das sie solches Gerichte anders denn Keyserlich/ ja Göttliche Gerichte schelten/ Ob die Mittelgerichte nichts haben gethan/ So habens die hohen gerichte Gottes/ vnd die Vntergerichte des Keyseris gethan.

Tomo & anno eodem fol. 434. In der vermanung zum Gebett/ wider den Türcken.

Vnd das ich der Juristen auch nicht vergesse/ Ists mit dem Recht dahin kommen/ Das niemand sich gern ins Recht begibt/ Wenn er gleich so helle/ gute Sache hat/ als die Sonne im hellen Mittage klar ist. Ich wil nicht heucheln/ sondern die Wahrheit sagen/ Das Keyserlich Cammergericht/ Sihe/ welche eine Teuffels Hure da regirt/ So es doch sol/ als ein Göttlich Kleinot in Teutschen landen/ ein einiger Trost sein/ allen denen/ so Vnrecht leiden. Aber sihe/ wie sie mit denen zu Gosslar/ Minden vnd andern spielen/ Was dem verzweifelten Buben Heins Mordbrenner vberhelffen / in allen bösen Stücken/ So sie doch nicht Richter sind/ auch nicht verstehen können/ Dazu Vart sind/ in Sachen/ was das Euangelium oder Kirche betrifft.

Herrliche Consequenz.

Warumb auch Päpstlich? haben sie es auch vom Papst zu Lehen?

CONTRA. Ist es ein Vndergericht/ so ist es kein Mittelgericht od Cammergericht.

Keyf. Cammergericht zu Speyer ist ein Teuffels hur.

CAPVT OCTAVVM AZOARAE V.

Von Hohenschulen in genere.



Mit ja nichts ohngesehndt vom Luther bleib/ Müssen auch die Hohenschulen/ welche sich wider ihn auffleineten/ vnd darfür er sich am meisten besorgt/ von ihm geschmächet vnd mit allerhand Lutherischen Sew Tituln behengt werden. Dann also wie volgt/ er
in vñ

in vnderſchiedenen orten dauon ſchreibt/ Außerhalb was Jährlich
von etlichen Schulen abſtündertlich ſche.

Tom. 2. Germ. fol. 34. b. Von Mißbrauch der
Meß. Anno 22.

Der Papſt richtet auff neue Gründe vnd Artikel des
Glaubens/ mit rath vnd hülff der verachten/ vnuerſchämten
Hohenschul ſein Huren zu Löwen/ Paris vñ Cöln/ ſampt ihren lieben Schu-
Huren vnd ver- ſtern/ (Andern Hohenschulen) Welche Brünne vnd Quelle
ſprung der Re- aller Irthumb vnd Kezerey auff Erden.
gereien.

Ibidem fol. 36.

Zu Hohenschu- Ich ſechte nicht an das vnzüchtige böß leben zu Rom
le helt man kein in andern Hohenschulen/ da man kein Gebott Gottes
Gebott Got- Wie der gemeine Hauffe thut/ Daß jeder man für ſich ſich
tes. ſündigt/ vnd die Gebott Gottes in ſeiner Perſon vbertritt.

Et fol. 37. b.

Hohenschul ſein Diſe graßſame/ verderbliche Grewel/ hören die vnuer-
vnuerſchämte ſchempten Hurheuser/ die Hohenschulen/ ſitzen vnd ſchre-
Hurheuser. gen ſtille/ hören/ annemen/ vnd volgen mit Demut/ vnd ge-
wöhnlicher Ehre/ vnd erbietung/ als gehorſame Kinder der
Kirchen/ den worten ihres Hurenwirts ꝛc.

Noch mehr fol. 42.

Lutheriſche Der letzte Abgott iſt Moloch/ ꝛc. Dem die Jüden ſich
Predicanten der geopffert ꝛc. Das ſind nun die Hohen ſchulen/ In welchen
ſollen kein Phi- der größte vnd beſte theil vnſer Jugend/ gleich wie ein Brant-
loſophiam ler- opffer geopffert wirdt/ ꝛc. Dann niemand kan Predigant
nen/ Dañ Phi- Pfarrherr werden/ er ſey den Magiſter/ Doctor/ oder
loſophia iſt der wenigſte in der Hohenschul geſtanden/ Den Eſel muß er
Abgott Mo- zuvor krönen/ Darnach geht er hin vnd Regirt ꝛc. Er
loch. ſie aber mit falſcher/ Heydnischer Kunſt/ vnd mit gottloſer
menſchlicher Lehre vnterweiſet werden/ das iſt das
Moloch/ Welchs niemand gnug beweine kan/ Durch welchen
in Hohenschulen/ die frömeſten vnd geſchiekſten Knaben
dagegen

diglich verderben. So groß ist der Zorn Gottes ic. Auß diser
 Mordgruben gehen ersür / die Hewschrecken / Apocalyp. 9.
 Welche die ganze Welt / an allen orten / beide Geistlich vnd
 Weltlich regiren / Das auch der Teuffel von anbegin der
 Welt / zu vnterdrückung des Glaubens vnd Euangelij / in al-
 ler Welt nichts kräftigers hette erdencken können / denn die
 Hohenschulen. Jeremias nennet den Thal Gehinnan. das
 ist / der Schinder thal. ic. Vnd solche Hirten geben vns die
 Hohenschulen / die Synagogen der verderbung.

Hohenschul sein
 Mordgruben /
 des Teuffels
 best werck zeug /
 ein recht Schin-
 derthal.

Eodem Tomo Anno 23. fol. 172. Von Welt-
 licher Obrigkeit.

So ganz vnd gar hat der Teuffel die Sophisten vnd Ho-
 henschulen besessen / Das sie selbs nicht sehen / was vnd wie sie
 reden oder lehren.

Ibidem Anno 24. Vber das ander Capital der andern
 Epistel Petri fol. 380.

Ich meyne / daß es Gott auß sonderlichem Rath verord-
 net hat / Das vnser Lehrer haben sollen Doctores heißen /
 Das man sie sehe / welche Petrus meynet / Denn er eben das
 wort hie braucht / Falsch Doctores / falsche Lehrer / Sagenicht /
 falsche Propheten / oder falsch Aposteln / Damit er eben die
 Hohenschulen triffe / da man solche Leut machet / Dar auß
 kommen sind alle Prediger in der Welt / Das auch kein Stadt
 ist vnder dem Papstumb / die nicht solche Lehrer habe / in den
 Hohenschulen gemacht / Den alle Welt meynet / Das das die
 Brünne sind / dar auß quellen solten / die das Volck sollen
 lehren. Das ist ein verzweifelter Irthumb / Das auch kein
 grewlicher ding nie auß Erden kommen ist / dann auß den Ho-
 henschulen.

En du Bub / bi-
 stu aber nicht
 ein Schädesele
 Heist du nicht
 auch Doctor /
 vñ rühmest dich
 deines Doctors
 zum allerhöch-
 ste? Im Brieff
 vñ Schleichern
 Nachstu nicht
 auch Doctores
 in deiner schul?
 Warüb zeuch-
 stu daß nicht di-
 sen Text auß
 dich / du schand-
 licher außleger
 der Bibel. Gre-
 hen nicht auch
 gute Lehrer als
 lenchalt in der
 schrift Ephe. 4.
 & vbig? Schä-
 stu dich aber nit
 mit solchen E-
 felsfragen?

Eodem Tomo & Anno Im buch an die Rathsherrn
 aller Stadt / Das sie Christliche Schulen ic.
 fol. 456.

Wahr

Wahr ist/ ehe ich wolt/ daß Hoheschulen vnd Klöster
 blieben/ So/ wie sie bisher gewesen sind/ daß kein ander weis
 zu lehren vñ leben solt für die Jugend gebraucht werden. Wolt
 ich ehe/ daß kein Knabe nimmer nichts lerne vnd stum
 re. Dennes ist mein ernste Meynung/ Bitt vnd Begirde
 Daß dise Eselställe vnd Teuffels Schulen entweder in Ab
 grund versäncken/ oder zu Christlichen Schulen verwandelt
 werden.

Hohenschul sein
 Eselstall vnd
 Teuffelschul.

Tom. 1. Latin. fol. 539. Anno 45.

Hurenheuser vnd Lotterbuben Schul sein vil keusche
 dann die Römische Sodoma/ vnd die Hoheschul Gomer
 rha.

Schänd dich
 Gott.

CAPVT NONVM
 AZOARAE V.

Von etlichen Hohenschulen/ Paris/ Lö
 uen/ Cöln 2c. in specie.



Nämlich nennet er Paris/ Löuen vnd Cöln in
 mein Hurenheuser/ des Pappsts vnuersehembte
 Huren/ Sodoma vñ Gomorrha/ wie vor gahen
 Auch reissende Wölff/ ellende/ sitlose Thier
 vn Sinnige blinde verstockte leut (Tom. 2. fol. 53)

Zum andern ist ihm die Schul Paris sonderlich befa
 hen/ vnd sein ihm die vortreffliche damals gewesene Leu
 Holthipper/ vnuersehembte Stirn/ Lotterbuben/ gro
 be Esel/ Kinder/ Weiber/ Narren/ Lugner/ grobe Esel von
 Paris/ Die Esel zu Paris/ die die Schrift durchs Rauchloch
 angesehen/ Danck habet ihr Hochgelerten von Paris/ Danck
 hab König Franz. Die ganze Schul zu Paris ist von der
 Scheitel an bis auff die Fersen eitel schneeweis Aufsatz/ Ein
 Mutter aller Irrthumb in der ganzen Christenheit/ De
 griff